

N i e d e r s c h r i f t

über die am 17.08.2017 stattgefundenene 9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 21:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Ketter, Friedhelm
Bausch, Christian
Jung, Norbert
May, Stephan
Roos, Andreas
Hölz, Marco
Weil, Thomas
Rompel, Friedhelm
Klapper Eric
Schäfer, Hans Reinhard
Kauss, Dominik
Schultheis, Rüdiger
Dorn, Ulrich

Entschuldigt fehlte:

Dienst, Stefan

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Lösing, Jörg, Bürgermeister
Gelbert, Norbert
Hild, Norbert
Grimm, Adolf

c) als Schriftführer:

Fabian Scherber

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.08.2017 auf Donnerstag, den 17.08.2017, um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Künftige Beförderung in der Gemeinde Weinbach;
hier: Sachstandsbericht
3. Verkauf des Gewerbegrundstückes „Auf dem alten Berg“, Gemarkung Weinbach, Flur 106, Flurstück 88/24;
hier: Entscheidung der Gemeindevertretung
4. Konsolidierungsmaßnahmen;
hier: Vorstellung der Beratungsergebnisse des Haupt- und Finanzausschusses
5. Ausbau einer behinderten Bushaltestelle im Ortsteil Weinbach;
hier: Aufhebung des Sperrvermerkes
6. Anschaffung eines Feuerwehrrettungsbootes;
hier: Sachstandsbericht und Genehmigung ÜPL/APL
7. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Thomas Appl, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Mitglieder des Gemeindevorstandes. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Jörg Lösing. Herr Lösing berichtet kurz über das Ergebnis des in Auftrag gegebenen Betriebsgutachtens für die Prüfung einer eigenständigen Bewirtschaftung des Forstbetriebs und über ein Schreiben des Bundeskartellamtes an die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Hessen hinsichtlich der Folgen der Entscheidung des OLG Düsseldorf vom 15.03.2017 in Sachen „Rundholzvermarktung Baden-Württemberg“.

Die entsprechenden Unterlagen wurden für die Mitglieder der Gemeindevertretung zusammengestellt und entsprechend ausgehändigt. Da das Hessische Ministerium die Herausgabe des Schreibens verweigert hat, wird das Schreiben an das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen verteilt, welches jedoch den gleichen Wortlaut wie an das Land Hessen hat.

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes verständigen sich auf eine gemeinsame Arbeitssitzung zur Vorstellung des Betriebsgutachtens und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise auf **Mittwoch, den 23.08.2017, 18.00 Uhr** im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach. An dieser

Sitzung wird der Geschäftsführer des Hessischen Waldbesitzerverbandes e.V., Herr Raupach, teilnehmen.

TOP 3:

Der stv. Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, Herr Hans-Reinhard Schäfer, berichtet über die erfolgten Beratungen im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 03.07.2017 der Gemeindevertretung die Empfehlung ausgesprochen, zur Erweiterung eines bestehenden Gewerbebetriebes das Gewerbegrundstück Gemarkung Weinbach, Flur 106, Flurstück 88/24, Auf dem Alten Berg 3 mit einer Größe von 2.944 m² zu einem Preis von 15,00 €/m² zu veräußern.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung, das vorgenannte Gewerbegrundstück zu den genannten Konditionen zu veräußern.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Thomas Weil.

Herr Weil berichtet über die intensiven Diskussionen im Haupt- und Finanzausschuss und stellt die entsprechenden Beratungsergebnisse zu den Konsolidierungsmaßnahmen vor. Die Zusammenstellung der Beratungsergebnisse wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt übersandt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen und verweist auf die anstehenden Diskussionen im Rahmen der Haushaltsberatungen.

TOP 5:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Thomas Weil, berichtet über die ausgiebigen Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss.

Nach Mitteilung der VLDW ist ein entsprechender Ausbau derzeit nur in der Elkerhäuser Straße in Weinbach technisch umsetzbar. Der Haupt- und Finanzausschuss hat aufgrund noch bestehenden Klärungsbedarfes empfohlen, den Sperrvermerk zunächst nicht aufzuheben.

In der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, dass die Sinnhaftigkeit eines behindertengerechten Ausbaus am ehesten an der Bushaltestelle in der Schulstraße gegeben ist. Langfristiges Ziel sollte es sein, dass alle Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut werden.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt, den Sperrvermerk für den Ausbau einer behindertengerechten Bushaltestelle im Ortsteil Weinbach unter der Bedingung aufzuheben, dass ein Ausbau der Bushaltestelle in der Schulstraße erfolgt und eine

abschließende Abstimmung im Haupt- und Finanzausschuss und im Gemeindevorstand erfolgt, ob die Maßnahme tatsächlich durchgeführt werden soll.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Thomas Weil, berichtet über die Historie und die geführten Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss.

Da es kürzlich wieder zu Rettungseinsätzen auf der Lahn gekommen sei und der Bootstourismus dort ständig zunehme, ist die Gemeinde gezwungen, hier zu reagieren und ein entsprechendes Feuerwehrrettungsboot anzuschaffen.

Die ursprünglich im Haushalt vorgesehenen Mittel in Höhe von 21.000 € waren für die Beschaffung eines Rettungsbootes RTB 1 vorgesehen. Hier habe sich jedoch herausgestellt, dass dieses Boot nur für Einsätze auf stehenden Gewässern zugelassen ist. Laut geltender Vorschriften müsse daher ein Rettungsboot der für Fließgewässer zugelassenen Klasse RTB 2 angeschafft werden. Hier hat sich jedoch herausgestellt, dass diese Boote insbesondere bei Niedrigwasser aufgrund des Tiefgangs der Schraube mit Problemen zu kämpfen hätten und daher nur bedingt einsetzbar seien. Im Haupt- und Finanzausschuss habe man sich daher für die Anschaffung eines Luftkissenbootes, unter der Voraussetzung einer Genehmigung durch das Hessische Innenministerium, dem Technischen Prüfdienst und der Unfallkasse Hessen, ausgesprochen.

Anschließend unterbricht der Vorsitzende die Sitzung und der Gemeindebrandinspektor Mario Biermas erläutert anhand einer Power-Point Präsentation nochmals genauer das Thema und stellt die verschiedenen Varianten, den ein in der Feuerwehr intern gebildeter Ausschuss ausgearbeitet hat, den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Anschließend zeigt er anhand einer detaillierten Kostenberechnung auf, dass die Beschaffung eines Luftkissenbootes die kostengünstigste und sinnvollste Möglichkeit darstellt, da dieses auch problemlos bei Niedrigwasser eingesetzt werden kann.

Nach der Sitzungsunterbrechung beraten die Gemeindevertreter die verschiedenen Alternativen eingehend und sprechen sich grundsätzlich für die Beschaffung eines Luftkissenbootes aus.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Anschaffung eines Luftkissenbootes HH-Mittel in Höhe von 70.000 € zur Verfügung zu stellen. Im Haushalt stehen hierfür bereits 21.000 € zur Verfügung. Die restlichen Mittel werden über eine überplanmäßige Ausgabe gemäß § 100 HGO zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7:

Bürgermeister Lösing berichtet über die Arbeit des Gemeindevorstandes:

- Der Jahresabschluss 2016 wurde vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Es erfolgten keine Beanstandungen, es wurden lediglich Feststellungen von Auswirkungen über Entscheidungen vor 2015 (z. B. Stundungsabrede Erschließung Neubaugebiete) gemacht.

- Ein geführtes Gespräch mit dem stv. Amtsleiter Kraulich, Hessisches Ministerium der Finanzen (HMdF), bezüglich des Sachstandes „Hessenkasse“.
- Der Verwendungsnachweis und die Prüfungen der Innenrevision und der Unteren Wasserbehörde der vier Maßnahmen der Eigenkontrollverordnung sind abgeschlossen. Es wurde kein Mangel festgestellt. Ende August 2017 erfolgt mit der Unteren Wasserbehörde ein Vor-Ort-Termin zur Vorlage des geprüften Verwendungsnachweises beim Umweltministerium. Somit wird keine Rückzahlung der bereits erhaltenen Fördermittel i. H. v. 173.000 € erforderlich.
- Der Auftrag für die Energetische Sanierung der Heizungsanlagen in den Dorfgemeinschaftshäusern Blessenbach, Elkerhausen, Gräveneck und Edelsberg im Rahmen des KIP-Programms wurde am 10.08.2017 erteilt. Die Auftragssumme liegt bei 42.610,13 € und liegt damit deutlich unter den im Haushalt zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 73.196,00 €. Die Maßnahme wird voraussichtlich Mitte September 2017 fertig gestellt sein.
- Die stattgefundene Submission für die Sanierung der Hoch- bzw. Sammelbehälter in Elkerhausen und Blessenbach. Das ungeprüfte Submissionsergebnis ist äußerst bescheiden. Der Mindestbieter liegt für den Hochbehälter Elkerhausen bei einer Angebotssumme in Höhe von 173.000 € (Kostenschätzung: 143.000 €) und für den Sammelbehälter in Blessenbach bei 112.000 € (Kostenschätzung: 90.000 €). Die Tendenz geht in Richtung Aufhebung der Ausschreibung und anschließender Freihändiger Vergabe und Verschiebung der Ausführungszeit in Richtung Herbst.
- Die Beauftragung der Umstellung der Fernwirktechnik von analog auf digital zu einer Auftragssumme von 58.000 € ist erfolgt.
- Die Beauftragung für die Erneuerung des Rechens an der Kläranlage Freienfels zu einer Auftragssumme von 54.000 € ist erfolgt. Im Haushalt waren hierfür Mittel in Höhe von 70.000 € vorgesehen. Die Maßnahme soll voraussichtlich im Oktober 2017 fertig gestellt sein.
- Einen Gesprächstermin mit dem Regionalbevollmächtigten Westhessen von HessenMobil, Herrn Reichwein, am 30.06.2017 bezüglich der Ortsdurchfahrt Edelsberg und der Erstellung eines abgestimmten Antrages am 04.07.2017, um auf die Maßnahmenliste zu kommen. Hauptsächliches Kriterium ist ein gemeinsamer Bau mit der Gemeinde bezüglich eines Austauschs der Ver- und Entsorgungsleitungen. Anschließend hat ein Gespräch am 06.07.2017 mit Herrn Weber (Abteilungsleiter VI, Hessisches Wirtschaftsministerium) stattgefunden. Der Antrag war dort schon bekannt, eine Rückmeldung soll im September 2017 erfolgen. Dann ist bekannt, ob die Maßnahme in den Doppelhaushalt 2018/2019 aufgenommen wurde.
- Die neue Badewasseraufbereitungsanlage im Schwimmbad wurde am 23.05.2017 fertig gestellt und das Schwimmbad am 24.05.2017 eröffnet. Von der Rechnung der Fa. Meyer, Planungsbüro für die Badewasseraufbereitung, wurde ein Sicherheitsbetrag in Höhe von 6.500,00 € einbehalten, da Teile der vertraglich vereinbarten Leistungen noch nicht erbracht wurden.

- Den Sachstand bezüglich des Neubaus der Lahnbrücke in Gräveneck und ein geführtes Gespräch im Hessischen Wirtschaftsministerium mit Herrn Weber (Abteilungsleiter) und Herrn Welken (zuständiger Referatsleiter). Die geforderte Tonnagebegrenzung ist rechtlich nicht zulässig. Das Planfeststellungsverfahren ist derzeit im Gange, hier prüft das Ministerium das Verfahren auf formelle und rechtliche Schritte. Es wurden bislang keine Auffälligkeiten festgestellt. Der Baubeginn ist im Jahr 2019 vorgesehen, die Bauzeit soll 1,5 Jahre betragen.
- Eine Projektsitzung am 11.08.2017 mit einem möglichen Investor zur Errichtung einer Seniorenwohnanlage in Weinbach. Eine Vorentwurfsplanung, Entwurfszeichnungen, Studien und Ansichten sollen im IV. Quartal 2017 angefertigt sein. Die nächste Beratung findet am 24.08.2017 statt.
- Derzeit gibt es zwei Interessenten für das Gewerbegrundstück unterhalb des Nahkaufs im Gewerbegebiet „Auf dem Alten Berg“. Es handelt sich hierbei um einen Landhandel (Holz, Honig und mehr) sowie ein Fliesenunternehmen.
- Die Mühle Weinbach hat einen neuen Eigentümer. Dieser hat sich persönlich bei ihm vorgestellt. Das Anwesen wird künftig als Wohnraum und zur Antiquitätenausstellung/-lager genutzt.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21:30 Uhr.

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Fabian Scherber)
Schriftführer